

# HAUS WATT, AURELIS MANNHEIM

Umbau einer Kantine zum  
Multi-Workspace



Informal Meeting auf der Empore: aktivierend, intensiv

Der Aurelis Real Estate Standort Mitte bekommt eine neue Bürofläche. Es entsteht ein offenes und repräsentatives Multi-Workspace mit stilistischen Anspielungen an die pulsierenden 70er-Jahre. Die Immobilie befindet sich auf dem Gelände des Turbinenwerks Mannheim. Unser Auftrag ist, eine ehemalige Kantine in ein spannendes Gebäude für moderne Arbeitswelten zu verwandeln. Die loftartigen Raumstrukturen mit der Stringing der 70er-Jahre bieten optimale Voraussetzungen für die Neuinterpretation einer ganz besonderen Immobilie.

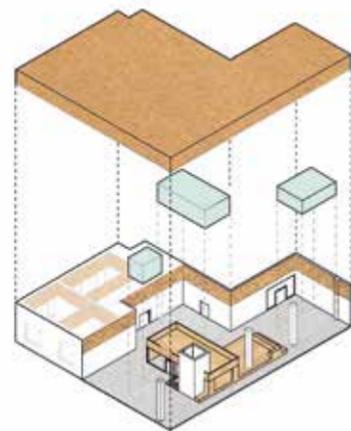
Der Rahmen für eine großzügige New Work Bürolandschaft, wie von Aurelis gewünscht, ist gegeben: Ein durchlaufendes Fensterband belichtet die weitläufigen Flächen, dazu kommen die 5,80 m hohen Decken. Ideale Bedingungen für unseren Entwurf, der unterschiedliche Raumtypen vorsieht, die sich sinnvoll ergänzen: ein repräsentatives Büro für die Geschäftsleitung, Meetingräume, eine offene Empore, Rückzugszonen und Telefonbox. Auch ein Co-Working-Bereich ist vorgesehen. Podest und Empore bilden eine starke, solide Raum-im-Raum-Skulptur. Co-Working-Bereich und Telebox werden als helle, transluzente Kuben kontrastreich entgegengesetzt.

Unter dem Motto Rough Elegance bleibt der Rohbau in den Innenräumen sichtbar. Technische Materialien wie Heraklithplatten, Naturstein, Beton, Stahl und Holz sowie Industrielleuchten betonen den ursprünglichen Charakter des Objekts. Der Deckenbereich wird aufgearbeitet und veredelt, ebenso der Fliesenbestand aus Terrazzo.

Conversion of a canteen into a multi-workspace – Aurelis transfers 1970s vibes into an era of the future. The multi-space concept transforms an old canteen into a modern work loft. It preserves the spirit of the 70s in a new place that unleashes potentials.

## „Kontrastreich von rough bis elegant

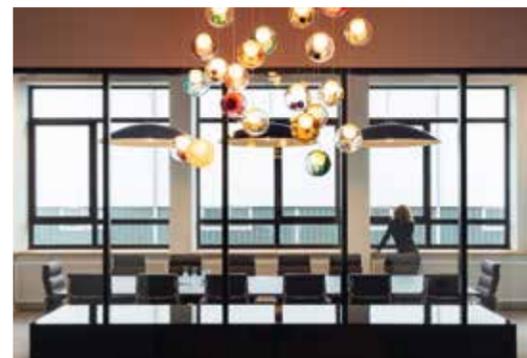
Ein intensives Farbkonzept aktiviert den Multi-Space: die Architektur der 70ies neu interpretiert.



Isometrie



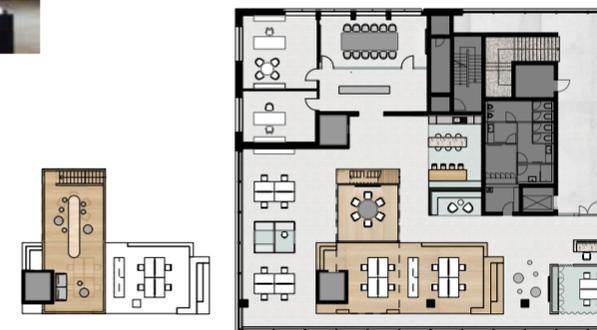
Helle transluzente, kubische Einbauten bilden starke Kontraste zur farbtensiven Decke.



Der Konferenzraum



Der Empfang: monolithisch, solide, stringent



**MONIKA LEPEL**  
Dipl.-Ing. Innenarchitektin bdia

**Büro**  
Lepel & Lepel Architekt Innenarchitektin PartG mbB, Köln  
www.lepel-lepel.de

**Büroprofil**  
Das Büro für Architektur & Innenarchitektur: Wir gestalten identitätsstiftende, zukunftsfähige Lebens- und Arbeitswelten.

**Beteiligte**  
Karen Höfer, Dipl.-Ing.  
Hannah Stüber, M.A. Innenarchitektur  
Stephanie Süß, M.A. Innenarchitektur

**Auftraggeber**  
Aurelis Real Estate Service GmbH I  
Region Mitte

**Porträtfoto**  
Bettina Malik, Köln

**Fotos**  
HGEsch Photography, Hennef

**Grundriss**  
Lepel & Lepel Architekt Innenarchitektin PartG mbB

**Text**  
Lepel & Lepel Architekt Innenarchitektin PartG mbB